

(19)



Republik
Österreich
Patentamt

(10) Nummer:

AT 006 971 U2

(12)

GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: GM 783/03

(51) Int.Cl.⁷ : F16B 12/00

(22) Anmeldetag: 7.11.2003

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 5.2004

(45) Ausgabetag: 25. 6.2004

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

GEYER THOMAS ING.,
A-9363 METNITZ, KÄRNTEN (AT).

(54) HOLZ – RINNENMÖBEL

(57) Die Natürlichkeit des Baustoffes Holz wird neben vielen anderen Eigenschaften wesentlich auch durch die charakteristische Faserung bestimmt. Diese Faserung zeigt sich im "Rundschnitt" in einer anderen, noch schöneren Form als im üblichen "Geradeschnitt".

Die bisherige Verwendung von "Vollholz-Rundprofilen" brachte jedoch die in der Beschreibung Punkt b geschilderten Nachteile mit sich.

Die Reduzierung dieser Nachteile wird durch die Verwendung der vorgestellten Erfindung erreicht.

Die so erzeugten Möbel erfahren eine wesentliche Qualitätsverbesserung und können so vermehrt eingesetzt werden.

AT 006 971 U2

Gegenstand der Erfindung sind Holzmöbel, die ausschließlich oder nur teilweise aus Holzzinnen, Holzschalen oder jeweils aus zwei Holzzinnen oder Holzschalen zusammengeleimten Rohren, erzeugt werden.

Besondere Eignung zeigen die dargestellten Profile für die Erzeugung von Sitzgarnituren aus Holz für den Garten-, wie auch Hausbereich, weiters im Regalbau wie z. B. Flaschenregale.

Die bisherige Verwendung von „Vollholz – Rundprofilen“ im genannten Bereich ist mit gravierenden Nachteilen behaftet:

- a) Hohes Gewicht
- b) Hohe Anfälligkeit für Rissbildungen
- c) Hohe Anfälligkeit für Verformungen

Eine wesentliche Reduzierung der oben angeführten Nachteile wird durch die Verwendung von Rinnen, Schalen und / oder Rohren erreicht:

- a) Das Gewicht der Möbel kann bis auf ca. 30 % reduziert werden, wobei die Stabilität der Konstruktion erhalten bleibt.
- b) Die Rissanfälligkeit wird gegenüber den „Vollholzzrundprofilen“ gravierend minimiert, da die Tangentialschwunddifferenzen in Rinnen und Schalen auf ca. ein Drittel gesenkt sind.
- c) Weitere Verformungsanfälligkeiten sind durch den „Herausschnitt“ (Entfernung) des naturbedingt qualitativ minderwertigsten Holzes im Kernbereich sehr gemindert.
- d) Die erwünschte, besondere Optik dieser Rundprofile kommt nicht nur an den äußeren, sondern auch an den runden Innenseiten wirkungsvoll zum Tragen.

Ausführungsbeispiele erfindungsgemäßer Möbel sind in der Zeichnung dargestellt.

Es zeigt Fig. 1

- a) Eine Rinne mit zum Rinnenboden hin zunehmender Stärke
- b) Eine Schale, deren Charakteristikum die konstante Wandstärke ist
- c) Ein Rohr, aus zwei Schalen oder Rinnen erzeugt.

Die in Fig. 1 gezeigten Profile (Rinne, Schale, Rohr) können aus verschiedensten Holzarten erzeugt sein, wobei sich die Wahl der Holzart nach den Qualitätsansprüchen der zu fertigenden Möbel richtet.

Ebenso abhängig von der Art der Verwendung ist die zu wählende Dimensionierung von Durchmesser und Wandstärke.

Fig.2

zeigt einen Holzstuhl der teilweise aus Rinnen gefertigt ist. In den Schnitten AA und CC ist ersichtlich, dass Füße und die Lehne, aus Rinnen, eine Halbrinne als Stabilisierbalken verwendet sind.

Bei Bänken und Tischen der Sitzgarnituren finden Rinnen, Schalen oder Rohre konstruktiv in gleicher Weise Anwendung.

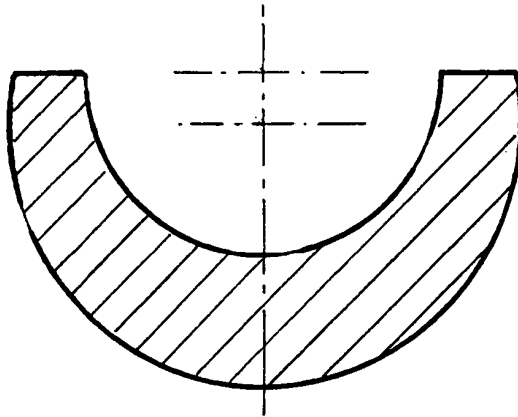
Fig.3

stellt ein Flaschenregal dar. Als Ablage für die Flaschen sind Schalen oder Rinnen in Verwendung, die, wie gezeigt, abwechselnd liegend und gestürzt verarbeitet sein können, oder alle Schalen liegend aneinander gereiht.

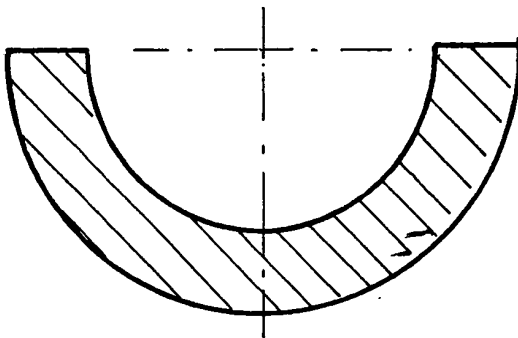
Ansprüche

- 1) Möbel, insbesondere Tische, Bänke, Sessel aus Holz gekennzeichnet dadurch, dass Teile des Möbels aus Holzrinnen, Holzschalen und / oder jeweils aus zwei Rinnen oder Schalen zu Rohren verleimt, bestehen.
- 2) Möbel aus Holz nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass ein Flaschenregal aus Holzrinnen, Holzschalen und / oder Rohren hergestellt ist.

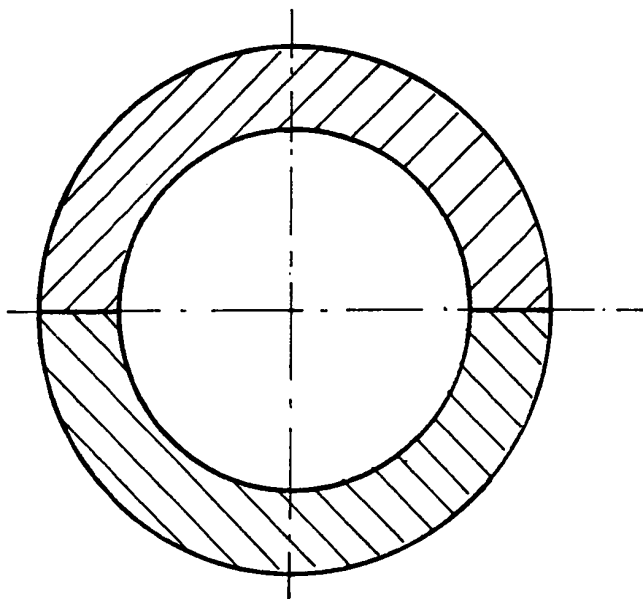
FG 1



RJNNE

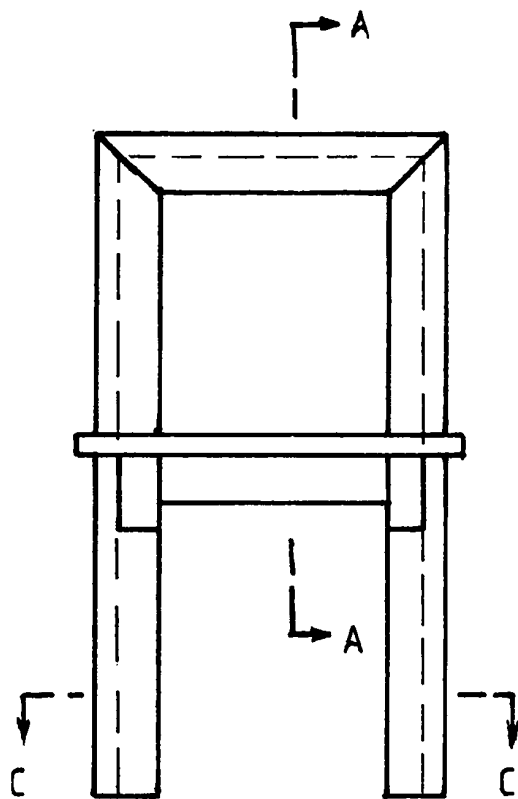


SCHALE

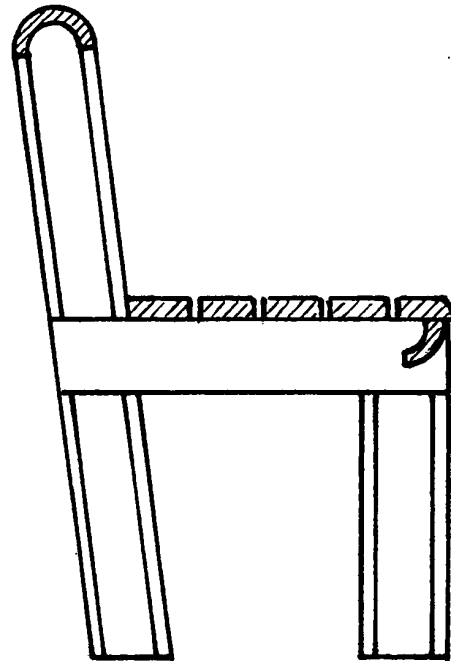


ROHR

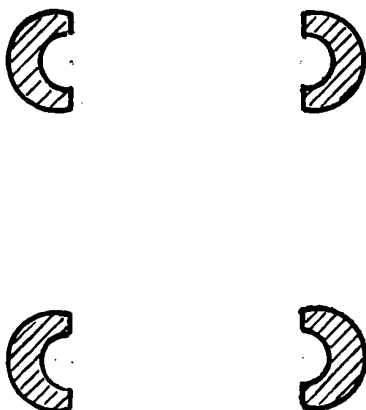
FG 2



SCHNITT A A



SCHNITT C C



FG 3

